

# **FLEXIBLE BÜROARBEIT: Ein kurzer Überblick**

*von Dr. Robert Nehring*

*Auszüge aus der Präsentation auf der  
Paperworld, 26. Januar 2019*

# Top-Trend Flexibilität

Flexible Workplace, flexible Workspace, New Work, Büro 4.0, Smart Office, Third Places, Büronomaden, Coworking, Coliving, Desk-Sharing, ...

# Flexibilität

```
graph TD; A[Flexibilität] --- B[verschiedene Arbeitszeiten]; A --- C[verschiedene Arbeitsorte]; A --- D[verschiedene Arbeitsweisen];
```

verschiedene  
Arbeitszeiten

verschiedene  
Arbeitsorte

verschiedene  
Arbeitsweisen

# Forderung nach flexibler Arbeitszeit

75 Prozent der Deutschen würden ihre Wochenarbeitszeit gern flexibel auf etwa vier oder sechs statt fünf Tage verteilen. Sogar 80 Prozent der Mittelständler sind dafür. Dem im Wege steht aber das Arbeitszeitgesetz von 1994.

*Emnid-Umfrage im Auftrag der BamS, Januar 2019*

# Forderung nach Recht auf Heimarbeit

Das Bundesarbeitsministerium will ein Recht auf Home-Office schaffen.

*Januar 2019*

# Forderung nach mehr Flexibilität

- 91 Prozent der Mitarbeiter finden, dass flexible Arbeitszeiten fest zum Berufsalltag gehören sollten, anstatt als Benefit eingeordnet zu werden.
- Für mehr als 50 Prozent sind flexible Arbeitszeiten so wichtig, dass sie lieber kündigen würden als darauf zu verzichten.
- 67 Prozent bevorzugen eine komprimierte Arbeitswoche.
- 69 Prozent wollen übers Jahr gesehen freier entscheiden, wann sie arbeiten.

# Forderung nach mehr Flexibilität

- 80 Prozent sind der Ansicht, auch außerhalb des Büros produktiv arbeiten zu können.
- Allerdings finden 39 Prozent, dass ein derartiges Arbeitsumfeld nicht von ihren Führungskräften gefördert wird.
- 29 Prozent geben an, dass sie nicht über die richtigen technischen Lösungen verfügen, um außerhalb zu arbeiten.

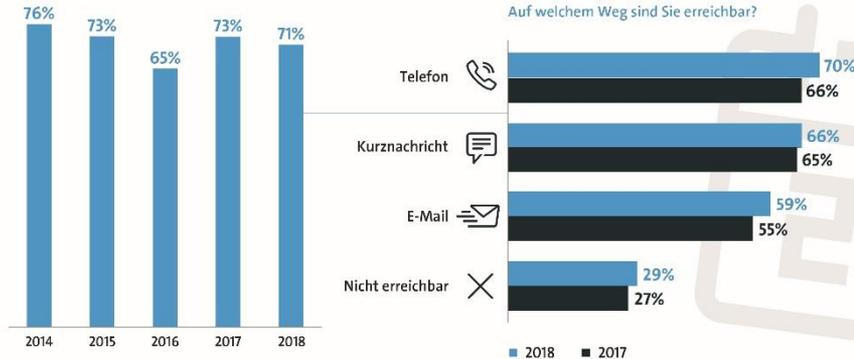
*Fuze-Studie, November 2018*

# Always on an Weihnachten

Zwei Drittel geben  
Vorgesetzte als Grund an,  
ein Drittel die Kollegen.  
*Dezember 2018*

## Sieben von zehn Berufstätigen sind über die Feiertage erreichbar

Sind Sie Weihnachten, zwischen den Jahren und Neujahr beruflich per E-Mail, telefonisch oder per Kurznachricht erreichbar?



Basis: 435 Berufstätige ab 16 Jahren, die Urlaub haben | Mehrfachnennungen waren möglich  
Quelle: Bitkom Research 2018

# Großer Nachholbedarf

Lediglich 6,8 Prozent der HR-Manager in Deutschland sehen im Bereich der Veränderungsbereitschaft und Flexibilität von Mitarbeitern aktuell keinen Nachholbedarf mehr.

*Institut der deutschen Wirtschaft Consult (IW Consult) im Auftrag des Bundesverbandes der Personalmanager (BPM), November 2018*

# Nachteile der Flexibilität

Personalexperten aus der deutschen Wirtschaft sehen folgende Nachteile der Flexibilität:

- gemeinsame Meetings lassen sich schwerer arrangieren (65 Prozent)
- der informelle Wissenstransfer (Kaffeeküche) geht verloren (61 Prozent)
- Befürchtung verstärkter Ablenkung außerhalb des Büros (57 Prozent)
- Befürchtung von Problemen durch fehlende Kontrolle vor Ort (51 Prozent)

*Arbeitsmarktreport „New Work“ der BWA-Akademie, Oktober 2017*

# Befürchtung: Karrierehemmnis

43 Prozent befürchten, dass die Wahl flexibler Arbeitsbedingungen ihre Aufstiegschancen beeinträchtigt.

*Unternehmensberatung Mercer, Juli 2018*

# Flexible Workspaces verändern Büromärkte

#1 Das klassische Unternehmensbüro hat seine Monopolstellung verloren. Die Anbieter von Flexible Workspaces erobern sich dauerhaft einen festen Platz am Büromarkt.

#2 Zwar wird der heutige Coolness-Faktor von Coworking schwinden – und mit ihm ein Teil der Nachfrage.

#3 Aber im kleinteiligen Büroflächensegment mit kurzfristigen Mietverhältnissen werden Flexible Workspaces von der Ausnahme zur Regel.

*Savills-Analyse „Flexible Workspaces in Deutschland: Quo vadis?“, Juli 2018*

# Flexibilität kurbelt die Wirtschaft an

Bis 2030 können flexible Arbeitszeitmodelle 10 Billionen Dollar zur globalen Wirtschaft beitragen.

Vorteile für Arbeitnehmer: Bis zu 3,53 Milliarden Stunden Pendelzeit können bis 2030 durch flexibles Arbeiten erspart werden.

*Studie von Development Economics für Regus, Oktober 2018*

# Fazit

Flexible Arbeit ist gewollt,  
flexible Arbeit nimmt zu  
und sie hat großes wirtschaftliches Potenzial.  
Es gibt aber auch noch Herausforderungen.

# Bürowelt im Wandel

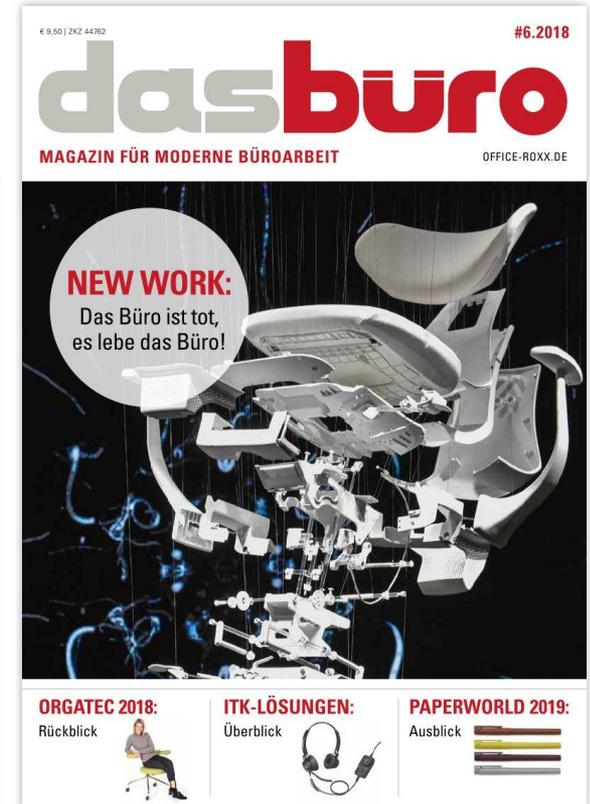
STEILE THESEN:

**Das Aus für die E-Mail.  
Nie mehr Festanstellung.  
Keine Chefs mehr benötigt.  
Das Ende des Büros.**

# Bürowelt im Wandel

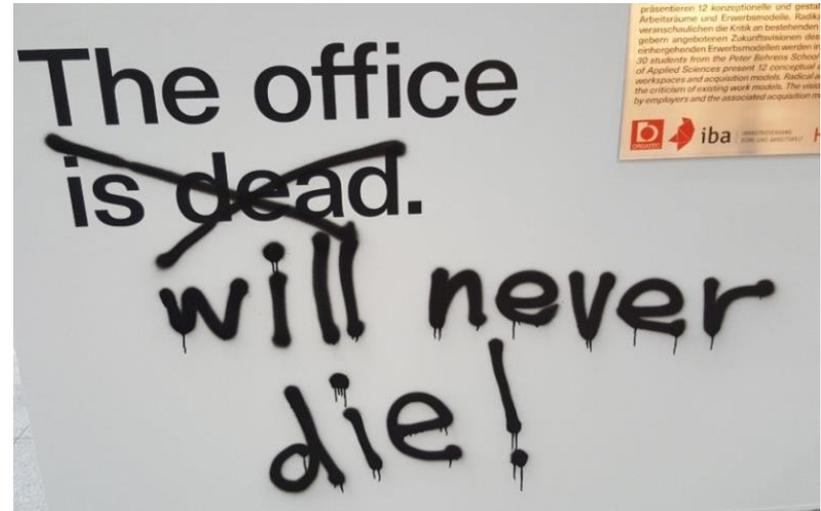
ES KAM ANDERS:

Das Büro war tot,  
jetzt lebt es wieder.



# Bürowelt im Wandel

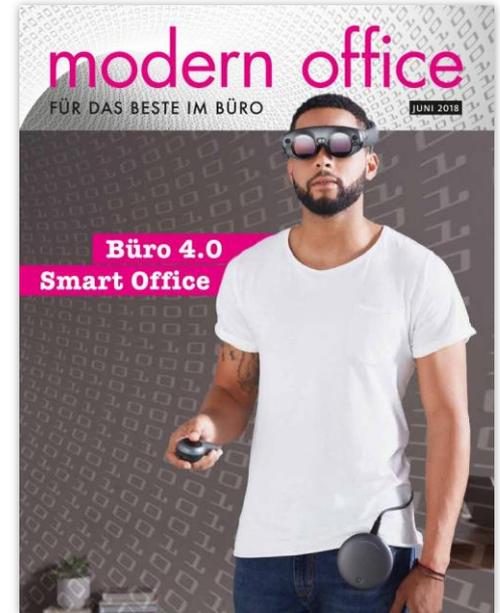
Viele sind gar keine kreativen Nomaden,  
sondern einfache Sachbearbeiter.



# Bürowelt im Wandel

Viele Büroprodukte sind vom Aussterben bedroht:  
Fax, Rolodex, Tippex,  
Aktenordner,  
Aktenschränke, ...

Die digitale Transformation schafft  
andere Jobanforderungen und  
Geschäftsmodelle.



# Flexible Büroeinrichtung

Offene Bürolandschaften für mehr  
Kommunikation und Kollaboration:  
Aber Harvard-Business-School-Studie von  
2018 versetzt Open Space Todesstoß:  
70 Prozent weniger Gespräche!  
Wände raus, Wände rein.

The advertisement features a woman with her eyes closed and hands covering her ears, with yellow sound waves emanating from her ears. Below her is the text 'Für eine bessere Raumakustik'. Underneath are several small images of office spaces with acoustic treatments. At the bottom, there is a logo for 'Quiet please! DIE AKUSTIKAKTION akustikaktion.de' and a row of logos for various acoustic solution providers: AGORaphil, exetm.baumann, abo, bund, andro, CIRCO-DELTA, BÜROEXPERTS, raumdeuter, SCHWARZER, and OFFICE BOXX.

akustikaktion.de

# Flexible Büroeinrichtung

Multispace-Konzepte ermöglichen Activity-Based-Working:  
Sie bieten separate Bereiche für konzentrierte Einzelarbeit,  
für Videokonferenzen, fürs Telefonieren,  
für kreative Meetings und für vieles andere.

# Flexible Büroeinrichtung

Unter einer flexiblen ist auch eine bewegungsfördernde Büroeinrichtung zu verstehen.

[buero-bewegung.de](http://buero-bewegung.de)  
[buero-aufstand.de](http://buero-aufstand.de)

**Bewegt sitzen – mehr bewegen!**

Bewegung am Arbeitsplatz ist ein Muss für mehr Wohlbefinden. Wie es gelingt Sie.

Logos: Wilkhahn, DOUPHIN, @FITSeat, ongo, interstuhl, C&G, phb, dca, buro, OFFICE BOX, DINER.

**Die besten Ideen kommen im Stehen.**

Der Wechsel von Sitzen, Stehen und Bewegen fördert Produktivität, Gesundheit und Wohlbefinden. Er steigert Vitalität, Kreativität und Konzentration.

Die Aktion für mehr Sitzen steht im Büro: [buero-aufstand.de](http://buero-aufstand.de)

Logos: KEK, KERESZÖHMÉR, CEKA, sp, cp.de, FALKE, FLEISCHER, LINAK, sitzplus, Sitzecke, SUVA, phb, dca, buro, OFFICE BOX, DINER.

# Flexible Büroeinrichtung

Agile Büromöbel:  
mobil, modular, multifunktional.

# Flexible Büroeinrichtung

Coworking-Spaces:  
Arbeitsorte  
mit Community-Charakter,  
mit Werkstatt-Ambiente und  
Kaffeehaus-Charme.

# Flexible Bürotechnik

Flexibel machende Office-IT:  
Smartphone, Notebook,  
Apps und Clouds,  
Software as a Service, ...

Im Kommen:  
Augmented und Virtual Reality,  
Spracherkennung, KI, Robotik

# Vorteile der Flexibilität

```
graph TD; A[Vorteile der Flexibilität] --- B[kommunikativer kollaborativer schneller mobiler agiler]; A --- C[verschiedene Arbeitsorte]; A --- D[verschiedene Arbeitszeiten]; A --- E[verschiedene Arbeitsweisen];
```

kommunikativer  
kollaborativer  
schneller  
mobiler  
agiler

verschiedene  
Arbeitsorte

verschiedene  
Arbeitszeiten

verschiedene  
Arbeitsweisen

# Vorteile der Flexibilität

```
graph TD; A[Vorteile der Flexibilität] --- B[Vereinbarkeit mit Privatleben]; A --- C[weniger Fläche]; A --- D[weniger pendeln]; A --- E[mehr Bewegung]; A --- F[weniger Arbeit]; A --- G[weniger Stress]; B --- C; E --- D; E --- G;
```

Vereinbarkeit mit  
Privatleben

weniger  
Fläche

weniger  
pendeln

mehr  
Bewegung

weniger  
Arbeit

weniger  
Stress

# Herausforderungen

```
graph TD; A[Herausforderungen] --- B[Produktivität]; A --- C[Gesundheit]; A --- D[Work-Life-Balance]
```

Produktivität

Gesundheit

Work-Life-Balance

# Herausforderung #1: Produktivität

**Wir sind permanent beschäftigt, schaffen aber immer weniger.**

Weniger konzentriertes Arbeiten bedingt weniger Produktivität (Gensler u. a.).

**Business vs. Busyness**

# Herausforderung #1: Produktivität

## **Informationsflut**

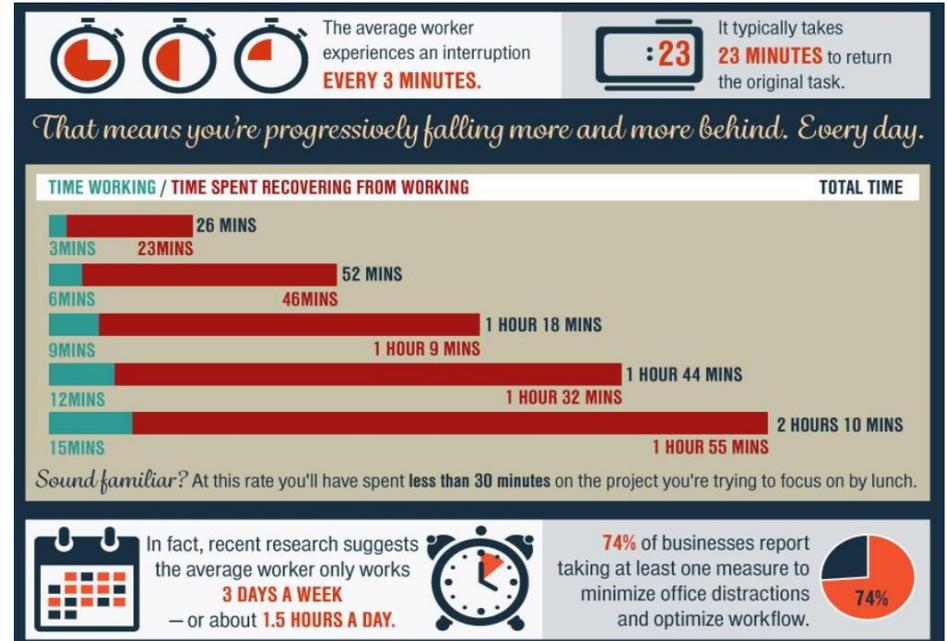
Verführerisch:

Leichter, schneller Zugang  
zu nahezu allen Informationen.

# Herausforderung #1: Produktivität

## Ständige Unterbrechungen

- alle 3 Minuten (2016)
- alle 11 Minuten (2006)
- 23 Minuten, um wieder voll bei der Sache zu sein
- Bedeutet nur 90 Minuten Arbeit pro 8-Stunden-Arbeitstag!
- 88 Mal Smartphone am Tag!
- Aufmerksamkeitsspanne: Mensch 8 Sek., Goldfisch 9 Sek.



# Herausforderung #2: Gesundheit

Flexibilität ermöglicht mehr Bewegung.  
Genutzt werden die Möglichkeiten zu wenig.

# Herausforderung #2: Gesundheit



# Herausforderung #2: Gesundheit

## **Ende der Ergonomie:**

Unterwegs, in Start-ups, Coworking-Spaces und vielen Home-Offices spielen Vorschriften wie die ArbStättV oft keine Rolle.

Keine Monitore, keine Sitz-Steh-Tische, keine ergonomischen Bürodrehstühle, zu laut, zu trocken, zu dunkel, zu hell ...

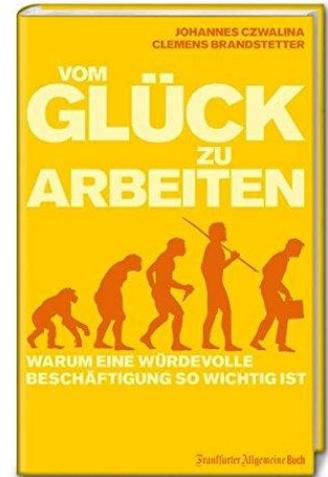
# Herausforderung #3: Work-Life-Balance

Work-Life-Blending: Grenzen zwischen Privat- und Arbeitsleben verschwimmen. Das Fehlen von Erholung, Abstand, Muße wirkt sich über kurz oder lang negativ auf Produktivität und Privatleben aus.

# Herausforderung #3: Work-Life-Balance

„Der flexible Mensch [...] ist überall, nur nicht bei sich.“

*Johannes Czwalina und Clemens Brandstetter:  
„Vom Glück zu arbeiten“, 2010.*



## Herausforderung #3: Work-Life-Balance

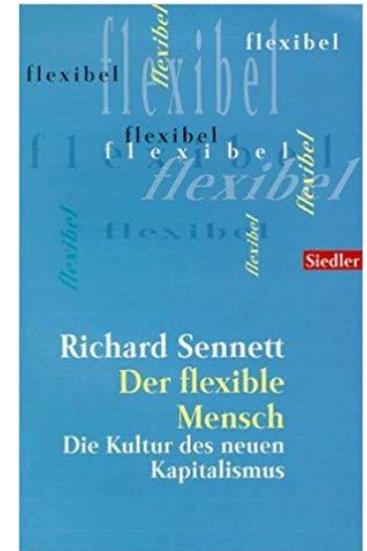
„Flexibilität steht ursprünglich für die Dehnfestigkeit, die ein Baum im Sturm beweist, wenn er sich biegt und wieder zu seiner Grundgestalt zurückfindet.“

*Richard Sennett „Der flexible Mensch“, 1998.*

## Herausforderung #3: Work-Life-Balance

„Im heutigen Arbeitsleben steht Flexibilität für Entwurzelung, Entgrenzung und Deformierung.“

*Richard Sennett „Der flexible Mensch“, 1998.*



# Fazit

Die neue Flexibilität  
ist eine große Errungenschaft  
und besondere Chance,  
wenn sie sinnvoll genutzt wird.

**Vielen Dank.**

**Dr. Robert Nehring**

Chefredakteur Das Büro, Modern Office, OFFICE-ROXX.DE, OFFICE-DEALZZ.DE

Leiter DIMBA Deutsches Institut für moderne Büroarbeit

Sprecher der Aktionen „Aufstand im Büro“, „Bewegung im Büro“, „Quiet please!“

Verleger/Geschäftsführer PRIMA VIER Nehring Verlag GmbH

[RN@OFFICE-ROXX.DE](mailto:RN@OFFICE-ROXX.DE)